Detailansicht des Regelungsvorhabens

Gesetz zur Reform des Kindschaftsrechts; Reform des Abstammungsrechts; Reform des Embryonenschutzgesetzes

Aktuell seit 08.11.2026 18:02:02

Angegeben von:
Unterstützungsnetzwerk Infertilität und Kinderwunsch e.V. (R008314) am 08.11.2026

Beschreibung:
Die Herkunftsrechte von Kindern, die durch die Verwendung von Samenzellen, Eizellen oder Embryonen Dritter entstanden sind, müssen umfassend gestärkt werden, u.a. durch die Einführung eines verbindlichen deutschlandweiten Spenderlimits sowie durch die Erweiterung der Erfassung im Samenspenderregister, einschließlich geeigneter Kontroll- und Meldebefugnisse bei Überschreitung des festgelegten Limits.

Zu Regelungsentwurf

1. **Referentenentwurf:**
   Gesetz zur Reform des Kindschaftsrechts (Kindschaftsrechtsmodernisierungsgesetz - KiMoG) (Vorgang) [alle RV hierzu]
   Datum der Veröffentlichung: 11.05.2026
   Federführendes Ministerium: BMJV [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (1)

Familienpolitik [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (2)

BGB [alle RV hierzu]
ESchG [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2610290038** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 10.07.2026 an:

   Bundesregierung

   Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]